

7. November 2016

Jungweintaufe an der Weinbauschule Krems

LR Schwarz: Jungwein steht für Qualität und Geschmack

Im Rahmen des Kongresses der europäischen Weinbauschulen in Krems fand gestern die stimmungsvolle Taufe des Jungweins der NÖ Landesweingüter statt. Die Segnung des Weines wurde von Pater Mag. Wolfgang H. Payrich vom Stift Herzogenburg im Beisein von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz vorgenommen. Taufpate Rolf Hauser von der Weinbauschule Weinsberg in Deutschland gab dem jungen Cuvée der Weinbauschule Krems den Namen „WYNE“, die Abkürzung für Wine Young Network Europe.

„Die Jungweine der blau-gelben Landesweingüter Hollabrunn, Krems, Mistelbach und Retz eröffnen mit jugendlicher Leichtigkeit die Weinsaison 2016. Laut den Weinexperten steht uns ein exzellenter Jahrgang mit vollreifen und säurebetonten Weinen ins Haus“, betonte Landesrätin Schwarz. „Trotz der Frostschäden und des Schädlingsbefalls sind die Winzer mit Qualität und Menge der Trauben zufrieden. Dank des warmen und trockenen Wetters im September konnte der Zuckergehalt in den Trauben noch einmal richtig zulegen“, so Schwarz.

„Das Weinjahr 2016 verlief sehr unterschiedlich, denn die regionalen Frost- und Hagelschäden werden von den Mehrerträgen übertroffen. In Niederösterreich konnte mit 1,60 Millionen Hektolitern die Vorjahresproduktion deutlich übertroffen werden. Dafür verantwortlich sind die überaus guten Erträge in den Gebieten Wagram, Krems- und Kamptal“, informierte Direktor Mag. Dieter Falzl. Die Prognosen gehen von einer sehr heterogenen Weinernte in der Größenordnung von zwei Millionen Hektolitern aus, was ein Minus von 13 Prozent zum Vorjahr bedeutet.

Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreichte feierlich die Urkunden an die 17 neuen staatlich geprüften Weinmanager, die den einjährigen Lehrgang erfolgreich absolvierten. „Dank der guten Ausbildung und der Qualitätsorientierung der Betriebe befindet sich die Weinwirtschaft in einem Aufwärtstrend, denn die Wertschöpfung ist auf 3,6 Milliarden Euro gestiegen und rund 75.000 Arbeitsplätze werden damit gesichert. Die neuen Weinmanager werden künftig maßgeblich zur positiven Entwicklung der Weinbaubetriebe beitragen. Denn es ist vielfach die junge Generation der Winzer, die mit ihrer Innovationskraft und Kreativität für den Aufwärtstrend sorgt.“

„Beim Kongress wurde die Zusammenarbeit der europäischen Weinbauschulen vertieft, um künftig die Auslandspraxis von Studenten leichter zu ermöglichen. Zudem wurden internationale Projekte im Weinbau initiiert“, betont Dipl.-Päd. Elisabeth Hönigsberger, MA, Präsidentin von EUROPEA Austria.

NK Presseinformation

Am fünftägigen Kongress nahmen knapp 100 Personen aus ganz Europa teil. Zukünftig ist eine stärkere Zusammenarbeit mit EUROPEA geplant. Durch die EUROPEA, dem EU-weiten Netzwerk von über tausend landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen, ist ein reger Austausch zwischen den Schulen auf Europaebene gewährleistet. Die gesamte Veranstaltung wurde von den neuen Weinmanagern organisiert und durchgeführt. Als Moderatoren führten die beiden Studenten Matthias Schauppenlehner und Elias Marek in englischer Sprache durch das Programm.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.